BÜRGERINFO (ARTIKEL 50 ABSATZ 9 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

I. DAS KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG BRANDENBURG – POLEN 2014-2020

Das Programm Interreg VA Brandenburg-Polen 2014-2020 unterstützt die deutsch-polnische Zusammenarbeit in der Grenzregion Lubuskie-Brandenburg. Die Zusammenarbeit wird in Form von grenzüberschreitenden Projekten realisiert, die neue Lösungen für gemeinsame Probleme bieten und zur Verflechtung der Grenzregion und ihrer Bewohner beitragen.

Das Fördergebiet umfasst auf polnischer Seite die Wojewodschaft Lubuskie mit den Unterregionen Gorzowski und Zielonogórski und auf der Seite des Landes Brandenburg die drei Landkreise Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße sowie die kreisfreien Städte Frankfurt (Oder) und Cottbus.

Die Mittelausstattung des Programms aus dem *Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)* beträgt rund 100 Mio. EUR.
Das Programm ist auf die fünf folgenden inhaltlichen Schwerpunkte, Prioritätsachsen genannt, aufgeteilt:

Prioritätsachse (PA)	**EFRE (in Mio. EUR)**
PA I: Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes	32
PA II: Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr	19
PA III: Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen	10
PA IV: Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen	33
PA V (Technische Hilfe)	6
Insgesamt	**100**

II. UMSETZUNGSSTAND DES PROGRAMMS IM JAHR 2022

Von 71 Projekten konnten bis Ende 2022 42 Projekte abgeschlossen werden.

Die Regionale Kontaktstelle hat am 20. September eine Studienreise für die Mitglieder des Begleitausschusses zu geförderten Projekten organisiert. Der BA hat folgende Projekte besichtigt:

- **„Gemeinsames Deutsch-Polnisches Polizeiteam in Guben/Gubin“** – Im Rahmen des Projekts sind drei deutsche und zwei polnische Polizisten in beiden Teilen der Stadt gemeinsam auf Streife unterwegs.

- **„Erhaltung und Nutzung der historischen Park-landschaften Branitz und Zatonie“,** Die beiden kulturhistorisch wertvollen Parkanlagen werden für die Besucher durch Investitionen wieder erlebbar gemacht. Dadurch werden neue touristische Anziehungspunkte im Fördergebiet geschaffen.

- **„Deutsch-polnischer Geopark Muskauer Faltenbogen“ -** Im Gebiet des Muskauer Faltenbogens wird die Zusammenarbeit aller Selbstverwaltungen / Kommunen und Einrichtungen/ Institutionen, gefestigt, um eine bessere, breit gefächerte Förderung zu erzielen und mehr Besucher in die Region anzuziehen.

- „**Bewahren und Entwickeln – die Rosenbrücke des Grafen von Brühl**" - eine der Maßnahmen des Projektes war die Errichtung eines Überwinterungshauses für frostempfindliche Pflanzen im Ostdeutschen Rosengarten, s. Bild

- **Gesundheit ohne Grenzen in der Eurostadt Guben-Gubin**" - Der Fokus liegt hier auf der Zusammenarbeit im Bereich des Gesundheitswesens, u.a. für eine funktionierende Notfall-versorgung hilfsbedürftiger Personen im Grenzgebiet.

III. WEITERE BEISPIELE DER PROJEKTMAßNAHMEN

„Grenzüberschreitender Rettungsdienst im Landkreis Märkisch-Oderland und in der Wojewodschaft Lubuskie" am 24. März 2022 fand online eine Abschlusskonferenz statt, welche die dreijährige Projektlaufzeit zusammengefasst hat. Während des Treffens haben sich die Partner über die Pojekterfolge im Bereich der medizinischen Notfallversorgung der Bevölkerung in der Grenzregion ausgetauscht. Außerdem haben sie auch die Grundsätze für künftige Maßnahmen im Hinblick auf die Auswirkungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich der medizinischen Notfallversorgung an der deutsch-polnischen Grenze erarbeitet.

Die Partner des Projektes - „**Nachhaltige Stärkung und Neuausrichtung des Europäischen Parkverbundes Lausitz 2021"** haben im Buch - „Grüne Paradiese. Historische Gärten in der Lausitz" die Garten- und Parkanlagen des Europäischen Parkverbundes Lausitz präsentiert. Am 30. Juni 2022 fand die deutsch-polnische Buchpremiere im Polnischen Institut in Berlin statt. Darüber hinaus haben die Partner eine internationale Konferenz "Gärten des Europäischen Parkverbunds Lausitz und Europa" organisiert und den Europäischen Salon in Żagań (in Zusammenarbeit mit der Stadt Żagań), welche zur Intensivierung der Zusammenarbeit beigetragen haben.

IV. KLEINPROJEKTEFONDS

Der **Kleinprojektefonds** (KPF) fördert Projekte in den Euroregionen Pro Europa Viadrina und Spree-Neiße-Bober bis zu einer Fördersumme von 25.000 € .

Die Euroregion Spree-Neiße-Bober hat in 2022 insgesamt 159 Klein-Projekte zur Förderung ausgewählt.

Die Euroregion Pro Europa Viadrina hat in 2022 insgesamt 99 Klein-Projekte bewilligt, wovon beispielhaft zwei Projekte genannt werden können:

- Im Projekt **„Europatag in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Slubice“** der Projektpartner Frankfurt (Oder) und Slubice wurden verschiedene Treffen organisiert, u.a. eine deutsch-polnische Schülerdebatte über den European Green Deal, bei der konkrete Forderungen in Bezug auf die Wohnorte der Schüler entwickelt wurden.
- Im Projekt „**Wir spielen Tanz“** des Trägers Stowarzyszenie Przyjaciół ZTL - "Mali Gorzowiacy" - wurde gemeinsam mit dem Projektpartner Kinder und Jugendtanzensemble Neuenhagen e.V. ein Kindercamp mit Tanz, Musik und Sport durchgeführt.

V. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 7. Mai haben die Vertretungen der Europäischen Kommission und die Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland und Polen gemeinsam mit vielen Partnern den Europatag 2022 in der deutsch-polnischen Eurostadt Guben-Gubin ausgerichtet. Während der Veranstaltung haben Vertreter des Gemeinsamen Sekretariats, der Verwaltungsbehörde und der Regionalen Kontaktstelle das Programm präsentiert. Am Stand wurden zahlreiche Informationsmaterialien angeboten und für jüngere Besucher Spielmöglichkeiten bereitgestellt. Darüber hinaus konnten interessierte Besucher die Wetterstation erforschen, die im Rahmen des Projektes **SmartRiver** vom IHP Frankfurt (Oder) und der Universität von Zielona Góra gebaut wurde. Die Ministerin der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg besuchte den Interreg-Stand.

Im Dezember wurde ein Newsletter erstellt, der Informationen über Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung des Programms und ausgewählte Projekte enthält. Den Newsletter können Sie hier einsehen. Dort können Sie sich zum Beispiel über einen Erfahrungsaustausch mit den anderen Gemeinsamen Sekretariaten, Nachrichten aus geförderten Projekten oder zur Umsetzung des Kleinprojektfonds in der Euroregion Pro Europa Viadrina sowie der Euroregion Spree-Neiße-Bober informieren.

Wenn Sie mehr über die geförderten Projekte erfahren möchten, empfehlen wir Ihnen, unsere Website der Förderperiode 2014-2020 mit einer Datenbank und einer Liste der genehmigten Projekte zu besuchen.

VI. AUSBLICK AUF DAS NEUE KOOPERATIONSPROGRAMM VI A 2021-2027

Für die Vorbereitung des neuen Kooperationsprogramms VI A Brandenburg-Polen 2021-2027 tagte die Arbeitsgruppe Zukunft. Das Kooperationsprogramm wurde am 29.11.2022 von der Europäischen Kommission genehmigt. Am 07.12.2022 konstituierte sich in Frankfurt (Oder) der neue Begleitausschuss. Er bestätigte neben der Geschäftsordnung des Begleitausschusses das Antragsbewertungsverfahren sowie Projektauswahlkriterien für die neue Förderperiode. Das neue Kooperationsprogramm wurde feierlich am 11.01.2023 im Collegium Polonicum in Słubice eröffnet, verbunden mit einer Ausstellung der geförderten Projekte aus der Förderperiode 2014-2020 sowie einer Partnerbörse für die neue Förderperiode.

Ende des Jahres 2022 ist die Webseite des Kooperationsprogramms Interreg VI A Brandenburg-Polen 2021-2027 online gegangen. Auf der neuen Webseite finden Sie alle notwendigen Informationen: vom Dokument des Kooperationsprogramms über das Antragsverfahren bis hin zu einem Überblick über die neuesten Informationen - auf Deutsch und Polnisch sowie in Teilen in Englisch. Wir laden Sie ein, unsere Webseite zu besuchen.

Den vollständigen Bericht über die Programmumsetzung für das Jahr 2022 finden Sie auf der [Internetseite des Programms](#).